

2. Schwabentag in Augsburg

Landeskader Kumite unter Gerhard Weitmann, und dem Katakader unter Mohammed Abu Wahib teilzunehmen. Hier konnten die Teilnehmer am eigenen Körper erfahren wie professionalisiert und leistungsorientiert

Er legte sehr viel Wert auf Details, hielt aber auch bei einem eigentlich trockenen „einfeilen“ von Techniken den Spaßfaktor hoch.

Für die Kinder- und Jugendarbeit wurde auch gesorgt, nämlich mittels einer Einheit extra für Kinder, geleitet von Peter Voigt dem Leiter des Veranstalterdojos. Danach gab Thomas Brandner im Training für Kindertrainer seine Erfahrungen weiter und gab wertvollen Input für seine Trainerkollegen.



Am Samstag, den 08.07.2017 veranstaltete der Bezirk Schwaben den im letzten Jahr mit großem Erfolg erstmals ausgerichteten Schwabentag.

Auch in diesem Jahr erklärte sich die Karateabteilung des PSV Augsburg wieder bereit als Veranstalter zu fungieren. Dojo-Leiter Peter Voigt lies sich auch diesmal von Bezirksvorstand Roland Lowinger nicht zweimal bitten, und organisierte mit seinem Team wieder ein „Rundumsorglopaket“ für alle Lehrgangsbesucher und das Trainerteam.

Trotz schönem Wetter fanden sich in diesem Jahr knapp über hundert Teilnehmer zu dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung ein. Los ging es nach dem gemeinsamen Aufwärmen in 3 Hallenabschnitten bei Edip Müneyyirci mit einer Einheit Nijushiho, bei Timo Lowinger mit Kumitekombinationen und Mohammed Abu Wahib („Mo“) mit Heian Yondan. Edip und Mo würzten ihre Einheiten mit passenden Bunkaisequenzen. Im Anschluss kam sicher eines der Highlights des Lehrganges, nämlich die Möglichkeit aktiv an einer Doppeltrainingseinheit der jeweiligen

hier trainiert wird. Parallel dazu gab es eine von Edip Müneyyirci geleitete Einheit Kanku-Sho mit vielen Praxistips und Anwendungsmöglichkeiten. Mike Croll überzeugte durch seinen Pragmatismus und enormes Fachwissen bei einer viel zu kurzen Selbstverteidigungseinheit

Am Nachmittag führte Mo durch eine sehr intensive Stunde über die Kata Empi. Er feilte an Hand fachkundig zusammengestellter Kihonsequenzen die Kerntechniken der Kata in die Körper und Köpfe der Teilnehmer und lies auch Bunkai mit in seine Einheit einfließen. Gerhard Weitmann leitete zeitgleich eine Stunde über Trainingslehre und ging auf den Bereich Krafttraining mit und ohne Hilfsmittel ein. Adem Divrik leitete am Nachmittag zwei Teile des Lehrganges für Kampfrichter Anwärter, der auch von einigen DAN-Anwärtern besucht wurde. Parallel dazu gab es einen Prüferlehrgang mit Helmut Körber, und einen Übungsleiterlehrgang mit Elmar Griesbauer. Elmar ging intensiv auf die richtige Körperhaltung bei Fußtechniken aus biomechanischen Gesichtspunkten ein und gab wertvolle Tipps und Übungen zum Besten.

In Summe war der zweite Schwabentag ein voller Erfolg für Trainer, Veranstalter und vor allem die Teilnehmer. Es gab nicht nur die Möglichkeit für Lizenzinhaber wertvolle Unterrichtseinheiten abzuleisten, sondern auch vielfältigste Einblicke in alle Teilbereiche unserer schönen Kampfkunst.

Der dritte Schwabentag im nächsten Jahr ist schon fest eingeplant und wird sicherlich wieder einen Besuch wert sein. Als schöner Nebeneffekt wird der gesamte Erlös des Lehrganges an die Kartei der Not gespendet. Bezirksvorstand Roland Lowinger freute sich sehr darüber dass auch alle Trainer auf ihre Vergütungen zu Gunsten dieses Zweckes verzichteten.

Besonderer Dank gilt neben den Trainern und Offiziellen des Bezirks Schwaben auch dem Veranstalterdojo mit Peter Voigt und allen seinen freiwilligen Helfern, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Lehrganges leisteten.

Alexander Wagner, Füssen-Schwangauer Karate-Dojo e.V.

